

Erfolgreicher Abschluss: Bayerischer Forschungsverbund FORMOsA

Gutachter bewerten den Forschungsverbund FORMOsA mit exzellent

Im Oktober 2016 fand die finale Begutachtung des von der Bayerischen Forschungsförderung geförderten Forschungsverbunds „Muskelschwund (Sarkopenie) und Osteoporose – Folgen eingeschränkter Regeneration im Alter (FORMOsA)“ in Würzburg statt. Das internationale Gutachtergremium aus renommierten Experten bewertete das Gesamtvorhaben mit der Note exzellent.

Die beteiligten 32 Partner aus Industrie und Forschung wollten die Wertigkeit und Aussagekraft klinischer und technischer Messmethoden zur Erfassung der Sarkopenie evaluieren und neue Methoden der medikamentösen Therapie entwickeln. Ein Ziel für die Evaluation der Messtechnik war, eine Kombination von Tests zu beschreiben und zu standardisieren, die populationsweit einsetzbar sind, das Risiko für die Entstehung einer klinisch relevanten Sarkopenie frühzeitig erfassen und den Status quo einer bereits manifesten Sarkopenie exakt beschreiben. Parallel wurden eine Reihe von Klein- und Großtiermodellen zur Sarkopenie entwickelt und erste Voraussetzungen geschaffen, innovative therapeutische Verfahren der Muskelregeneration zu entwickeln. Diese Verfahren sind mit Abschluss des Projekts bereit zur Weiterentwicklung und Umsetzung in der präklinischen Testung.

Ein wichtiges Ziel des Forschungsverbunds war die Entwicklung eines Bayerischen Kompetenz-Netzwerks für die Sarkopenie. Das Land Bayern sowie seine Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind damit in diesem Themenbereich weiterhin an vorderster Front in Forschung und Technologieentwicklung

Die Arbeiten der Partner in FORMOsA zeigen durch zahlreiche Publikationen und Kongressbeiträge sowie die laufenden Anträge in Ausschreibungen aus dem BMBF und der EU, dass aus dem von der Forschungsförderung geförderten Verbund FORMOsA ein leistungsfähiges und kompetentes Netzwerk an Wissenschaftlern und Klinikern entstanden ist, das mit hohen Erfolgsaussichten Drittmittel für die Weiterförderung von Projekten zum Thema Sarkopenie und Osteoporose einwerben kann.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Franz Jakob
Orthopädisches Zentrum für
Muskuloskeletale Forschung
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Herausgeber:

Bayerische Forschungsförderung
Prinzregentenstraße 52
80538 München

089 2102-86-3
forschungsförderung@bfs.bayern.de
www.forschungsförderung.de

www.forschung-innovation-bayern.de



Quelle: Julius-Maximilians-Universität Würzburg